

BEST PRACTICE RAINER PADE, GOLFRIEGE ETUF E.V.

Tau- und Wurmhaufenbeseitigung

Bei einem massiven Befall mit Regenwürmern verschlechtert sich, gerade im Herbst und Frühjahr, die Spielbarkeit der Spielbahnen. Bei lehmig, tonigen Bodenverhältnissen kann das Verschmieren der „Regenwurmhaufen“ zu Kahlstellen führen.

Regenwürmer leisten gerade auf diesen Standorten einen wesentlichen Beitrag zur Drainage: Sie

durchlüften den Boden, tragen zum Filzabbau bei und erhöhen die Bodenfruchtbarkeit. Somit muss es das Ziel sein, mit Regenwürmern zu leben, aber ohne unter deren unerwünschten Nebenwirkungen zu leiden. Eine nachhaltige Maßnahme ist das regelmäßige Besanden, wodurch die Wurmlösungen poröser werden und sich leichter verteilen lassen.



Kahlstellen infolge Verschmieren der Regenwurmhaufen

(Foto: B. Licht)

Best Practice Rainer Pade, Head-Greenkeeper Golfriege ETUF e.V.

„Gerade im Herbst und Frühjahr leidet die Spielqualität der Bahnen unserer 9-Löcher-Anlage unter den zahlreichen Regenwurmhaufen. Aus diesem Grund suchten wir nach einer Lösung, um mit möglichst geringem Zeitaufwand vor dem Mähen die

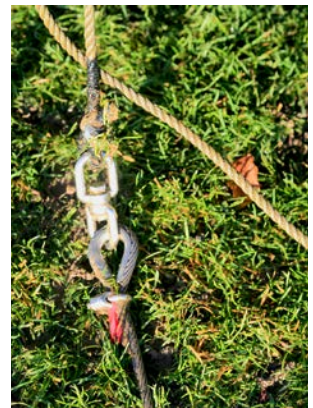
Lösungen zu verteilen, wodurch dann ein Verschmieren verhindert wird.

Durch den Einsatz eines Stahlseils (Länge: 40 m, Stärke: 8 mm), das mit Hilfe von zwei Carts über die Bahnen gezogen wird, entfernen wir zudem den

Tau. Hierdurch wird nicht nur die Schnittqualität verbessert, sondern auch einer ‚Grasklumpenbildung‘ vorgebeugt. Der Zeitaufwand für etwa 10 ha (9 Spielbahnen, inklusive einiger Semiroughbereiche) beträgt, bei einem doppelten Befahren, ca. 25 Minuten.“

Diese Maßnahme ist nicht nur im Hinblick auf die Regenwurmproblematik zu empfehlen. Taumentfernen auf den Spielbahnen ist eine vorbeugende Maßnahme gegen Pilzkrankungen. Gerade im Hinblick auf den Dollarfleck, bei dem eine Infektion häufig im Bereich der Spielbahnen beginnt und dann mit den Golfern und Maschinen über den ganzen Platz verteilt wird.

Beate Licht



Achtung: Unbedingt daran denken, Drehschäkel zu verwenden damit sich das Seil bei der Fahrt mitdrehen kann!
(Foto: R. Pade)

(Anm. d. Red.: In der nächsten Ausgabe des *Greenkeepers Journal* beschäftigen wir uns genauer mit der Thematik „Regenwürmer: Fluch oder Segen?“)



Zwei Carts ziehen ein Stahlseil zur Tau- und Wurmhaufenbeseitigung über die Bahnen; auf der Golfanlage ETUF haben Rainer Pade und sein Team damit gute Erfolge erzielt. Einen Praxisclip von ihm finden Sie über <https://youtu.be/1zi6xnSQvE4> oder den QR-Code.
(Videoclip: R. Pade)